

# Pressemitteilung

Berlin, den 10. Juni 2020

## **VDV begrüßt Nationale Wasserstoffstrategie**

**Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, Branchenverband für über 600 Unternehmen des öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs begrüßt die heute im Bundeskabinett beschlossene Nationale Wasserstoffstrategie. „Die Entwicklung klimaneutraler Antriebstechniken ist dynamisch. Wir beobachten große Fortschritte. Während in Städten und Ballungsräumen der batterieelektrische E-Bus derzeit bereits einen wachsenden Beitrag bei Klimaschutz und Luftreinhaltung leistet, kann für längere Umläufe auch der Wasserstoffbus eine Alternative sein. Die Wasserstoffstrategie und die jüngsten Beschlüsse des Koalitionsausschusses, die sieben Milliarden Euro für den Markthochlauf von Wasserstofftechnologien in Deutschland vorsehen, bilden hierfür eine wichtige Grundlage. Bei den weiteren Beratungen kommt es nun darauf an, dass die Förderkataloge auch für Busse, Bahnen und deren Infrastrukturen geöffnet werden“, so Werner Overkamp, VDV-Vizepräsident.**

Die Wasserstoffstrategie soll unter anderem zu einer Absenkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Sektor Verkehr beitragen. Dabei setzt die Strategie vor allem auf Wasserstoff, der CO<sub>2</sub>-frei hergestellt wird. Der Branchenverband begrüßt den Ansatz, eine technologieoffene Politik zu verfolgen und sieht erhebliches Potenzial beim verstärkten Einsatz neuer Energieträger. So steht die Branche vor allem vor der Herausforderung, dass die Zahl der Hersteller von wasserstoffbetriebenen Bussen noch sehr gering ist und viele Systemkomponenten noch nicht ausgereift sind. Ferner sind Linienbusse mit alternativen Antrieben in der Beschaffung nach wie vor vergleichsweise teuer.

### **Brennstoffzelle mit Vorteilen**

Antriebe, die auf Wasserstoff basieren, haben den Vorteil, dass sie höhere Reichweiten aufweisen und unabhängiger von knappen Ressourcen sind. „Wir brauchen für die Antriebswende einen Mix aus verschiedenen umweltfreundlichen und emissionsarmen Technologien. Denn der tatsächliche

Einsatz vor Ort hängt von der Region, der Flottengröße und dem Bedienbereich ab. Neben dem Bus gibt es, gerade bei den nichtelektrifizierten Strecken, auch im Eisenbahnverkehr geeignete Anwendungsfälle“, so Overkamp abschließend.

**Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)**

Lars Wagner · Pressesprecher · T 030 399932-14 · wagner@vdv.de

Eike Arnold · stv. Pressesprecher · T 030 399932-19 · arnold@vdv.de

---

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ist der Branchenverband des Öffentlichen Personen- und Schienengüterverkehrs. Seine über 600 Mitgliedsunternehmen befördern täglich mehr als 30 Millionen Menschen in Bussen und Bahnen und transportieren jährlich rund 600 Millionen Tonnen Güter auf der Schiene. So sorgen der VDV und seine Mitglieder für mehr klimaschonende Mobilität von Menschen und Gütern bei weniger Verkehr!



---

Wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird, klicken Sie bitte [hier](#). Die VDV-Newsletter können Sie [hier](#) abbestellen. Das Löschen Ihrer Daten leiten Sie durch eine E-Mail an [datenschutz@vdv.de](mailto:datenschutz@vdv.de) ein. Hinweise zur Datenverarbeitung beim Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e.V. (VDV) finden Sie [hier](#). Weitere VDV-Informationen im [Impressum](#).